

## MEDIENKONTAKTE:

Mohamed Abdelfattah: +1-847-491-4890, [mohamed@northwestern.edu](mailto:mohamed@northwestern.edu)

Dayna Dion: +1- 312-320-5275, [dayna.dion@northwestern.edu](mailto:dayna.dion@northwestern.edu)

PRESSEMITTEILUNG VOM 16.11. 2020

## **Virtuelle Zusammenkunft von Universitätspräsidenten zur Lösung globaler Probleme, die die Jugend betreffen, einschließlich der ethischen Anwendung von künstlicher Intelligenz**

- Medienvertreter und die breite Öffentlichkeit sind zum Livestream der Hauptplenarsitzung des Gipfels am 24. November eingeladen
- Die Jugendbeauftragte des UN-Generalsekretärs wird in einer öffentlichen Livestream-Diskussion über die globale Rolle der Universitäten sprechen

---

EVANSTON, Ill. — Mehr als zwei Dutzend Universitätspräsidenten werden sich virtuell vom 22. bis 24. November zum U7+ Alliance of World Universities Presidential Summit versammeln. Im Zentrum des Gipfeltreffens, das von der [Northwestern University](#), veranstaltet wird, steht die Frage der Gerechtigkeit zwischen den Generationen.

Der U7+ Summit ist das jährliche Treffen der [U7+ Alliance](#), der ersten grenzüberschreitenden Koalition von Universitätspräsidenten aus Europa, Asien, Nordamerika, Afrika und Australien. Bei diesem Gipfeltreffen sollen konkrete Maßnahmen festgelegt werden, die Universitäten ergreifen können, um gemeinsam in Abstimmung mit Regierungschefs in G7- Ländern und darüber hinaus globale Herausforderungen anzugehen.

"Als Ausbildungsstätte für Millionen junger Menschen weltweit, haben Universitäten die Verantwortung, die Gerechtigkeit zwischen den Generationen zu fördern, und die Interessen und Rechte von Jugendlichen und zukünftigen Generationen in den Mittelpunkt der Bemühungen zu stellen, um die globale Herausforderungen anzugehen, die auf sie zukommen", sagte Northwestern University Präsident Morton Schapiro. "Wir fühlen uns geehrt, dieses wichtige Treffen von Universitätsleitern, die sich diesem Anliegen verpflichtet haben, zu veranstalten."

Northwestern University wird das Gipfeltreffen in Zusammenarbeit mit der Columbia University, der Georgetown University und der University of California, Berkeley, organisieren. Es ist das erste Mal, dass eine US-amerikanische Institution Gastgeber für die U7+ Alliance ist, die der französische Präsident Emmanuel Macron letztes Jahr am [Sciences Po](#) ins Leben gerufen hat.

Zu den Themen der diesjährigen Gipfelagenda gehören das Engagement der U7+ Alliance mit der G7, ethische Anwendungen von künstlicher Intelligenz, sowie Ideen zum Anstoß des generationsübergreifenden Dialogs über globale Herausforderungen. Die Gipfelteilnehmer werden Ansichten von Jugendlichen aus der ganzen Welt mit einbeziehen, und sich zu neuen und erneuten Handlungen verpflichten, um bessere Bildungschancen und wirtschaftliche Entwicklungen für die nächste Generation zu fördern.

Die Agenda des Gipfels 2020 wurde teilweise vom ersten [U7+ Worldwide Student Forum](#) beeinflusst, bei dem Studenten aus Ländern wie Ghana, Marokko, Kanada, den USA, Großbritannien, Italien, Frankreich, Deutschland, Indien, Singapur, Korea und Japan ihre Empfehlungen darlegten, wie Universitäten sie am besten auf ein aktives Engagement bei der Bewältigung dringlicher globaler Herausforderungen einschließlich Klimawandel, und verschiedener Formen der Ungleichheit und Ungerechtigkeit, vorbereiten könnten.

"Die Studenten spielten eine zentrale Rolle in der diesjährigen Planung der Gipfelagenda und sie werden auch unsere Gipfeldiskussionen bestimmen, da die globale COVID-19-Pandemie die Hoffnungen und die Zukunft junger Menschen weltweit überproportional beeinträchtigt", sagte Annelise Riles, Associate Provost for Global Affairs an der Northwestern University. "Wir verpflichten uns als Bündnis von Universitäten für kollektives Handeln im Namen der jungen Menschen, denen wir dienen, sowie künftiger Generationen, die sich mit immer komplexeren und dringlicheren globalen Herausforderungen auseinandersetzen werden."

Nach ihrem ersten Treffen im Jahr 2019 legten die U7+ Universitäten Ziele für die gemeinsame Reduzierung ihrer eigenen Treibhausgasemissionen fest, ermittelten bewährte Verfahren für eine weniger kohlenstoffintensive Globalisierung, forderten Kurse zu Klima, Biodiversität und Nachhaltigkeit für Studenten in allen Studienbereichen und legten [Richtlinien](#) für den ethischen Einsatz von künstlicher Intelligenz und digitaler Technologie fest.

Medienvertreter und die breite Öffentlichkeit sind zur Hauptplenarsitzung des Gipfels am 24. November um 8:30 Uhr CST (UTC-6) eingeladen, die eine Sonderansprache der Jugendbeauftragten des Generalsekretärs der Vereinten Nationen, Frau Jayathma Wickramanayake, enthalten wird. Des Weiteren werden die Universitätspräsidenten von Northwestern, Columbia, Georgetown, der University of California, Berkeley und Sciences Po ihre Ansichten darüber teilen, wie Universitäten mit der G7 und anderen multilateralen Organisationen zusammenarbeiten sollten, um globale Herausforderungen anzugehen. Das Plenum wird auch eine Aufführung der A-cappella-Gruppe [Purple Haze](#) beinhalten. Journalisten können sich [hier](#) einen Livestream der Plenarsitzung ansehen. ###

## **Über die Northwestern University**

Die Northwestern University wurde 1851 gegründet und zählt mit mehr als 21.000 Studenten aus mehr als 75 Ländern zu den zehn besten Universitäten der USA. Northwestern besitzt mehr als 50 Forschungszentren an drei Campus-Standorten - in Chicago und Evanston, Illinois und Doha, Katar - sowie Außenstellen in San Francisco, New York, Washington, DC und Miami. Die Northwestern University hat mehr als 100 Partnerschaften mit erstklassigen akademischen Institutionen in über 35 Ländern und setzt sich für die Förderung einer innovativen, interdisziplinären Gemeinschaft mit beträchtlicher Wirkung ein, was in der Hochschulbildung eher selten vorkommt.

## **Über die U7+ Alliance**

Die *U7+ Alliance* ist die erste internationale Koalition von Universitätspräsidenten, mit dem Ziel, die Rolle der Universitäten als globale Akteure auf der multilateralen Agenda zu strukturieren und voranzutreiben. Die Mitglieder der Allianz treffen sich jährlich, um eine gemeinsame Agenda aufzustellen und Schlüsselbereiche für koordinierte Maßnahmen zu ermitteln. Gemeinsam ziehen die Präsidenten der U7+ Universitäten eine Bilanz der einzigartigen bürgerlichen und sozialen Verantwortung ihrer Universitäten und verpflichten sich im Namen ihrer Institutionen zu konkreten Maßnahmen, um die dringendsten Herausforderungen der Welt auf lokaler, regionaler und globaler Ebene anzugehen.